

**Vom roten Mars und runden Atomen.
Bilder von Wissenschaft und Technik zwischen öffentlicher
Wissensvermittlung und Faszinationsproduktion.**

Tagung im Rahmen der Förderinitiative

„Wissen für Entscheidungsprozesse“ des BMBF

und

des DFG-Schwerpunktes 1143 „Wissenschaft, Politik und Gesellschaft“

Veranstalter:

Ralf Adelman, Alexander Gall, Jochen Hennig und Martina Heßler

Ort: Hochschule für Gestaltung, Offenbach

25./26. Oktober 2007

Programm

Donnerstag, 25. Oktober 2007

9.30 – 10.00 Uhr Eröffnung

I. „Wahre Lücken?“ Zur Sichtbarmachung des Vergangenen

10.00 – 11.00 Uhr

Hans-Jürgen Lechtreck

„Ein seltsames Gemisch von Wahrheit und Dichtung“.

Taxidermische Präparate des Gorillas und ihr literarischer Kontext im 19. Jahrhundert

Oliver Hochadel

Lucy wie sie liebt und lebt.

Dermoplastiken und virtuelle Rekonstruktionen in der Paläoanthropologie

Pause: 11.00 – 11.20 Uhr

II. Faszination und Wissensproduktion

11.20 – 12.00 Natascha Adamowsky

Visualisierung des Unbekannten.

Medienästhetische Überlegungen zu wissenschaftspopulärer Bildproduktion

12.00–12.40 Nina Samuel

„Erzwingen – knacken – Tötungsbiß“.

Bilderwissen der nichtlinearen Dynamik zwischen Labor und Publikation

LUNCH: 12.40 – 14.00 Uhr

III. Visuelle „boundary objects“ und ihre Präsentation in der Öffentlichkeit

14.00 – 15.00 Uhr

Charlotte Bigg

What's in a line?

Eine visuelle Geschichte des Brownschen Bewegungs-Diagramms

Sebastian Linden

Die Karte der kosmischen Hintergrundstrahlung in Wissenschaft und Öffentlichkeit

Pause: 15.00 – 15.20 Uhr

IV. Visualisierungstechniken und Popularisierung

15.20 – 16.00 Thilo Habel

Zackenprofile und Strichwolken.

Lithografie und Xylografie im publizistischen Experiment um 1850

16.00 – 16.40 Alexander Gall

Populäre Wissenschaft in Holzstich und Fotografie um 1900

16.40 – 17.20 Ann-Sophie Lehmann

How to render Jupiter (Jupiter und andere Kunstwerke).

Zur Interaktion naturwissenschaftlicher und künstlerischer Prozesse bei der Herstellung photorealistischer Computergraphiken

Pause: 17.20 – 17.40 Uhr

V. Der Blick zur Kunst

17.40 – 18.15 Tim Otto Roth

Pixelsex oder zellulärer Automat?

Kunst trifft Wissenschaft jenseits von musealer Pauschalkritik und Science-Event

Pause: 18.15 – 18.30 Uhr

18.30 – 19.30 Peter Müller

Video Project – „D.I.S.P.A.T.E.R. Grötzingen“

20:00 Uhr Abendessen

Freitag, 26 Oktober 2007

VI. Visuelle Überzeugungsstrategien

9.30 – 10.10 Stefanie Klamm

Populäre und Nicht-populäre Bilder.

Klassische Archäologie im 19. Jahrhundert

10.10 – 10.50 Barbara Wurm

Von „Erde und Himmel“ zur „Ionisierung“ des Menschen.

Populärwissenschaftliche Filme der frühen Sowjetunion und ihre (nicht-)filmischen Verfahren

Pause: 10.50 – 11.10 Uhr

VII. Roter Mars und bunte Sterne – Darstellungen der Astronomie in der Öffentlichkeit

11.10 – 11.50 Thomas Hensel
Von Canali, Himmelschiffen und Sterndämonen.
Der Planet Mars als Leitstern der Bildwissenschaft

11.50 – 12.45 Uhr

Ralf Adelman
Natural – Representative – Enhanced.
Medialisierung und Popularisierung astronomischer Bilder

Rolf Nohr
Amateurastronomie und das Bild vom Mars

LUNCH: 12.45 – 14.15 Uhr

VIII. Medialisierung der Wissenschaften

14.15 – 15.00. Ulf von Rauchhaupt, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
„Und was zeigen wir da?“
Welche Bilder im Wissenschaftsteil einer Sonntagszeitung auftauchen – und warum

Pause: 15.00 – 15.15 Uhr

15.15 – 16.15 Uhr

Christoph Bieber, Benjamin Drechsel
Bilder im Staatsdienst.
Instrumentalisierungsstrategien visueller politischer Kommunikation

Karin Bruns
„Die Erde glüht“.
Vom Orientierungswissen „Klima“ zum mediopolitischen Katastrophismus

Jutta Weber
Von Roboterbabys, Kameljockeys und RoboCups.
Zur medialen Inszenierung der Robotik

Kommentar: Helmuth Trischler

Ende ca. 17.00 Uhr

Es wird um eine Anmeldung zur Tagung bis zum **30. September 2007** gebeten unter der e-mail-Adresse:

hessler@em.uni-frankfurt.de

Im Hotel Graf in Offenbach ist bis zum 30. September ein Kontingent von Zimmern reserviert:

www.hotel-graf.de

Für die Tagung ist bei Tagungsbeginn eine Teilnahmegebühr von 20 Euro (Studierende 10 Euro) zu bezahlen.